

Stellungnahme der ÖBB-Infrastruktur AG

Die ÖBB-Infrastruktur AG, als Betreiberin der von den Bauarbeiten betroffenen Bahnstrecke, hat zur Aufrechterhaltung des ordentlichen Bahnanlagenbestandes wiederkehrend Erhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Nach der letzten großen Streckensperre im Jahr 2006 ist für den Zeitraum vom 30.06.2014 bis zum 16.08.2014 wieder eine weiträumige Streckensperre zwischen Wolkersdorf und Laa an der Thaya zum Erhalt der Eisenbahn eingetaktet.


Derartige Sperren sind, um nicht Eisenbahnverkehrsunternehmen zu diskriminieren, mit einer Vorlaufzeit von 2 Jahren zu planen. Dazu ist es auch im Sinne des öffentlichen Interesses nötig, entsprechende Schienenersatzverkehre für den Personenverkehr und Umleitungsverkehre für den Güterverkehr einzurichten. Die gegenständliche Sperre kann seitens der ÖBB-Infrastruktur AG im beschränkten Ausmaß auch für die Errichtung der verfahrensgegenständlichen Brückenbauobjekte genutzt werden.


Im Falle dass die Sperren nicht mitgenutzt werden, wäre es erforderlich zu späterer Zeit weitere Sperren einzurichten und damit entgegen dem öffentlichen Interesse weitere Belastungen insbesondere für den Schüler- und Pendlerverkehr zu verursachen.

Trotz der Sperre sind weiterhin Bauzugfahrten (Materialtransporte, Schienen, Schwellen, Schotter, Baufahrzeuge (Stopfmaschine, Umbauzug, Zweiwegebagger).....) erforderlich. Daraus ergibt sich, dass die geplanten Bauarbeiten nicht zu jeder Zeit der gesamten Sperre für die verfahrensgegenständlichen Maßnahmen genutzt werden können. Aus diesem Grund ist die Mitnutzung der Sperren auf die verhandlungsgegenständlichen Zeiten beschränkt.

Im Übrigen verursachen derartige Sperren Auswirkungen auf das Gesamtsystem, da insbesondere der Güterzugverkehr weiträumig umzuleiten ist. Es ist es gängige Praxis, dass derartige Sperren für die Nacht- und Wochenendzeit festgelegt werden, und die im öffentlichen Interesse liegenden Verkehre so wenig wie möglich einzuschränken.

Mistelbach, 04.04.2014


.....
STEFAN KUEHL


.....
STROHHÄUSER ANTON